

Allegretto

Tröst von J. C. Unger.

Opus 24 24. Sept. 1819

Krieger, die Kirtinnen müden, Blätter und Blumen ver-  
schwanden, Thronen und Freude ver- gehen. - Schließt doch will-  
- kammener schlummer endlich die Augen voll Kummer, die nie einen  
Tag der Man- ne gesehen.

2  
Weiche gefällige Herzen  
Märten sich endlich zu Schmelzen,  
Werden einst ruhig und weilt,  
Wenn alle Wünsche verfliegen,  
Wenn alle Hoffnungen trügen,  
Der haüßt sich die Weisheit daher, doch bald.

4.  
Tiefe erhaltene Wunden  
Haben ja schmerzliche Stünden,  
Sind Unerfahrenen nur schwer;  
Und unbefriedigte Liebe,  
Och! unbefriedigte Liebe  
Wünscht endlich, auch sie wünscht endlich  
nicht mehr. -

3.  
Lechender Schäum in dem Focher  
Schmilzt an den Lippen der Focher,  
Oder bestrast sie mit Neü;  
Endlich der Hüschünger müde,  
Schüppen die Sinne nach Friede,  
und ach! unterdrückte Herzen sind frei!

5.  
Soll auch dem Herzen auf Erden  
keine Zufriedenheit werden,  
O! so erharr' ich die Neü!  
Eine Minute im Leben  
Muß mir den Frieden doch geben;  
Die Friedenslilie drückt die Leügen  
nur zu. -